

Der Welt

Das "Weltblatt" erscheint mit täglichen Beilagen. Illustrierten Beilagen, "Anberber" sowie Welt und Zeit. Das "Weltblatt" ist das Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. Geschäftsleitung: Große Märkerstraße 6, Fernsprech-Anschlüsse Nr. 24605, 24607, 24608. Beilagen: Illustrations-Beilagen mit 12 bis 14 Bildern. — Einzelverkauf: Einzelhefte 10 Pfennig. — Einzelhefte 10 Pfennig.

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Salle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugspreis monatlich 1,70 RM. und 0,30 RM. Druckgebühren, insgesamt 2,- RM. für Abnehmer 1,50 RM. Beilagenpreis monatlich 2 RM. ab Postamt oder vom Postboten ausgehelt 2,40 RM. bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,30 RM. Anzeigenpreis 12 Bsp. im Anzeigen- und 60 Bsp. im Beilagenpreis der 10 Zeilen. — Druckerei: Große Märkerstraße 6, Fernspr. 24605, 24607, 24608. Beilagen-Druckerei 205 19 Gauß.

Fünf Stunden in Leuna

Die deutsche Presse im Werk - Was sie sah, was sie nicht sah

Duer durchs Werk

Von F. O. S. Gähly.

Am Sonntag, dem 4. Dezember d. J., brachte das „Berliner Tageblatt“ einen Artikel mit den Überschriften „Einer von 40 000 in Leuna — Als Arbeiter in der zukünftigen Kohlenmetropole — Vom Schlammschieber zum Klotzträger — Ergebnisse und Erfahrungen eines Journalisten“. Dieser Artikel, der, wie wir inzwischen autoritativ erfahren habe, tatsächlich von einem Manne stammt, der kurze Zeit im Leunawerk gearbeitet hat, um die Arbeitsverhältnisse dort an Ort und Stelle kennenzulernen, ist der Leuna-Direktion schwer auf die Nerven gefallen: Die Direktion, die sonst, einer unbefleckten Jungfrau gleich, sich vor der Vermutung mit der Öffentlichkeit hütet, die Öffentlichkeit als einen unermüdeten Eindringling empfindet und das Werk am liebsten als Staat im Staate mit hohen unübersteigbaren Mauern umgeben möchte, sah sich nach diesem Vorfall und nach anderen ähnlichen Vorfällen gestounen, ihrem Prinzip treu zu werden.

Am 10. Dezember ließ sie an die große deutsche Presse sowie an die größeren Zeitungen Mitteldeutschlands eine Einladung zur Besichtigung des Werkes am Donnerstag, dem 16. Dezember, ergehen. Diese Besichtigung hat gestern stattgefunden. Für diejenigen, die das Leunawerk aus eigener Anschauung kennen und für diejenigen, die sich mit der Leuna-Metropole in den letzten Jahren genügend beschäftigt hatten, hat weder der Vortrag des Direktors Oster, noch die Führung durch das Werk irgend etwas Neues. Der chemische Prozeß spielt sich bekanntlich in verschlossenen Röhren ab, durch die der Besucher nicht hindurchsehen kann. Was sonst an wirklich Wissenswertem zu erfahren gewesen wäre, mußte er nicht. Die Führung zum Teil in den Händen von Herren, die weder über genügend Sachkenntnis vom Werk, noch über genügend Verständnis für das Wesen einer Presseführung besaßen. Schließlich läste sich das Ganze in Einzelgespräche, in einen vertraulichen Austausch von Gedanken über Betriebsentwicklung, Betriebsvergangenheit und Betriebszufunft auf. Die große Presse von der „Frankfurter Zeitung“ bis zum „Berliner Tageblatt“ erfuhr beispielsweise, als man sie durch die Hydrierungsanlage führte, nicht, daß die Lage der Kohlenverfäugung im Leunawerk gesättigt sind, daß eine größere Hydrierungsanlage in kurzer Frist in der Nähe von Aichersleben entstehen wird, daß diese Hydrierungsanlage der Gefahr raubt, weil die dort lagernde Braunkohle sich für Verfäugung besser eignet, sie erfuhr nicht, daß die eigens zur Hydrierung gebauten Leuna-Anlagen demnächst in veränderter Form zur Verfäugung von künstlichem Raufschutt verwendet werden sollen, sie erfuhr dies nicht und vieles andere auch nicht. Dagegen erzählte Direktor Oster von Dingen, die den wirtschaftlichen Journalisten aus allen möglichen Tabellen und Aufzeichnungen längst bekannt sind. Daß im Jahre 1929 550 000 Tonnen Stidstoff hergestellt werden sollen, daß in demselben Jahre Leuna zusammen mit Döbau 700 000 Tonnen Stidstoff fabriziert, daß der gesamte Stidstoffverbrauch der deutschen Wirtschaft vor dem Kratze nur 185 000 Tonnen betrug, daß die Leunawerke ihren Maschinenbedarf und Maschinenreparaturbedarf nahezu vollständig allein decken, daß

in diesem Zwecke zirka 10 000 Metallarbeiter beschäftigt sind, daß 65 weitverbreitete Kolonnen und mehr als 2000 eigene Waggonen laufen, daß die Silos ein Fassungsvermögen von 250 000 Tonnen für schwefelsauren Ammoniak haben und daß schließlich das Werk im Ganz einen eigenen Eisenbruch unterhält.

Betrachtet man das Ergebnis dieser Darstellung und der Führung durch das Werk an sich, so springt an positivem Gewinn für den berichtenden Journalisten so gut wie nichts heraus. Aber trotzdem wird kein unmerklicher Beobachter den dreistündigen Gang

durch die Betriebsräume und die Straßen des Werkes ohne Nutzen gemacht haben. Wenn wir in den letzten Monaten, Wochen und Tagen mitteldeutsche Industriearbeiter, die im Leunawerk beschäftigt sind, gefragt haben, ob ihnen die Arbeit und der Aufenthalt im Werke gefällt, ob sie mit den Lohnerhältnissen und mit den sozialen Einrichtungen zufrieden sind, so ist uns regelmäßig, wir erinnern uns keiner einzigen Ausnahme, immer wieder folgende Antwort geworden: Die Löhne im Werkhältnis zu den in der übrigen mitteldeutschen Industrie gezahlten Löhnen

gut, die sozialen Einrichtungen entsprechen den Anforderungen eines modernen Industriebetriebes, wir können uns im allgemeinen wegen der Übergrößen der Direktion nicht beschweren, aber trotzdem wollen wir die erste Gelegenheit wahrnehmen, unseren Arbeitsplatz zu wechseln; wir empfinden die Beschäftigung im Werk als einen seelischen Ballast, den wir zeitweilig nicht zu tragen vermögen.

So urteilen alle Arbeiter in jüngeren und mittleren Jahren. Nur die älteren, die bereits refigniert haben, schweigen und tagen schweigend. Fragt man die erfignannte Kategorie der Arbeiter nach den Gründen ihres Nichtbleibenswollens, so erfährt man fast regelmäßig, daß sie es seelisch nicht ertragen, wie in ihnen planmäßig ein moralisches Minderwertigkeitsgefühl durch die Art der Behandlung, durch die Art der Kontrolle und durch andere Dinge mehr erzeugt wird. Demnach gibt es in allen größeren Industriewerken mehr oder minder strenge Kontrollen. Und genügt ist der Aufsicht in der Großindustrie fast überall scharf durchorganisiert. Aber diese Kontrolle artet beispielsweise in der weibdeutschen Großindustrie nicht in Gesinnungsnüffelei aus, wie sie im Leunawerk hier und da geübt wird. Es gibt kein Werk in Deutschland, wo der Leistungsmaßstab der Arbeiter auf ihre politische Gesinnung hin geprüft wird. Keine große deutsche Industriefabrik, wo man den Arbeiter verurteilt Vorurteilen darüber macht, was sie zu lesen bzw. was sie nicht zu lesen haben. Kein Werk, in dem der zu spät kommende ein halb Tugend Instanzen entgegen der Betriebsordnung zu durchlaufen hat, und schließlich auch die Nichtverfügbaren in die Halle des Schuldigen gedrängt wird. Es gibt schließlich kein Werk ähnlicher Größe, das System der Befragungen wegen Kleinere Vergessen so geübt wird und so durchorganisiert ist, wie in diesem Leunawerk, das getrennt der Presse als ein sozialer Musterbetrieb präsentiert wurde.

Nicht nötig zu betonen, daß die eigentlichen unglücklichen Arbeitsstellen, die Arbeitsstätten, wo die Arbeiter gemittelmäßig in Dreck und Schmutz waten, der stummenden Presse nicht vorgeführt wurden. Auf der anderen Seite aber hatte einer der Führenden, dessen technische Unschärfehaftigkeit bei den verschiedenen Gelegenheiten nur zu deutlich in die Erscheinung trat, nichts Besseres zu tun, als sofort auf darauf hinzuweisen, daß die Arbeiter eine außerordentliche bequeme Beschäftigung hätten und quasi gar nicht vollbeschäftigt seien. Nichts wurde den Pressevertretern davon gesagt, daß mit Ausnahme der Tagearbeiter, die die Zahl von nur wenigen Tausenden erreichen, kein Arbeiter einen eigentlichen Sonntag hat, das heißt, daß der 36-Stunden-Arbeitsbetag von der überweltigen Leuna-Metropole nicht erreicht wird. Trotz dieser Ungeheuerlichkeit und dieser schmerzhaften sozialen Belastung betrogen die Höchsteren des langjährigsten Leuna-Arbeiters auch nur sich eine Woche.

Von diesen Dingen erfuhr die ausländische Presse nichts, es sei denn, was sie durch direkte Fragen, die allerdings nur von den wenigsten gestellt worden sind, die Führung zur Auskunft aufforderten. Man kann sich danach denken, wie die Berichte der Mehrzahl der bürgerlichen Blätter ausfallen und was die Leser bürgerlichen Zeitungen, die weit vom Schützigen, über das Leuna-Werk erfahren. Aber

Hinauswurf der Sowjetdiplomaten aus China

Eine Folge des verhängnisvollen bolschewistischen Durchmarsches in Kanton

London, 16. Dezember. (Eig. Draht.)

Die vereinigte nationalistische Regierung Chinas mit dem Sitz in Hankau, deren Absicht, mit Russland zu brechen, in den letzten Tagen zu verschiedenen vertriehen Gerüchten führte, hat am Mittwoch unter dem Eindruck der Vorgänge in Kanton tatsächlich offiziell beschlossen, mit Moskau zu brechen. Die Sowjetkonsule sind bereits ausgeworfen worden, das Territorium der nationalistischen Regierung zu verlassen. Gleichzeitig wurden die sowjetrussischen Handelskonsule ermahnt, ihre Tätigkeit einzustellen.

Die nationalistische Regierung begründet ihre Maßnahme damit, daß der Aufenthalt in Kanton nur unter Beteiligung der sowjetrussischen Konsulate möglich gewesen sei. Sowjetrussen sind in Kanton im Zusammenhang mit den kommunistischen Handlungen von den 18 verhafteten Russen bereits fast handreichlich erschossen worden. Der Generalstabschef der Sowjetunion in Schanghai hat am Donnerstag die Häfte erhalten mit der gleichzeitigen Auforderung, China innerhalb einer Woche zu verlassen.

Schiedspruch für die Großeisenindustrie

Arbeitszeit im Sinne des Arbeitsministers. - 2 Proz. Lohnzulage.

Bochum, 15. Dezember. (Eig. Draht.)

Der Vorstand der Hüttelvorber Schlichtungs-Verhandlungen zur Beilegung des Konfliktes in der Großeisenindustrie wurde am Donnerstagsnachmittag gegen die Stimmen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber durch den staatlichen Schlichter ein Schiedspruch gefällt.

Für die Arbeitszeit wurde im Schiedspruch festgelegt, daß eine weitgehende Verbesserung der Arbeitsverhältnisse entsprechend der Verordnung des Ministers erfolgen müsse. Die Regelung entspricht der Forderung der Verhandlung, die der Reichsarbeitsminister in seiner Antwort auf die Eingabe der Eisenindustrie gegeben hat.

Der Schiedsrichter will der Spruch folgendenmaßen regeln: Für die Arbeitszeitveränderung sollen bei den Lohnarbeitern von Arbeitgebern und Arbeitnehmern je 50 Prozent der Differenz zwischen alten und neuen Löhnen geteilt werden. Bezüglich der Akkordprämienarbeiter beträgt das Verhältnis 60 Prozent für die Arbeitgeber und 40 Prozent für die Arbeitnehmer. Auf diese Weise soll den Arbeitern nach Möglichkeit keine Lohnschränkung im Gesamtverhältnis heraus erwachsen, daß sie künftig weniger Arbeitsstunden als bisher zu leisten haben. Im Übrigen hat sich der Schlichter für eine allgemeine Lohnserhöhung um 20 Prozent ausgesprochen. Danach ergibt sich unter Berücksichtigung des Schiedspruches vom 18. Februar ein Stundenlohn für den 21-jährigen Facharbeiter in Höhe von 78 Pf., für den 23-jährigen Hilfsarbeiter in Höhe von 60 Pf.

Das vorgeschlagene Lohnabkommen soll bis Oktober 1928, alles andere bis Dezember 1928 laufen. Bis Montag abend 6 Uhr müssen sich die Parteien über Annahme oder Ablehnung des Schiedspruches schlüssig werden.

Es war vorauszuhaben, daß der Schlichter die etwas bittere Wille, die der Reichsarbeitsminister in der Arbeitszeitverordnung den Schwerindustrieellen zu schenken hat, in der Lohnregelung vermissen werde. Was sollen 2 Prozent Lohnserhöhung? Bei der vorgeschlagenen überaus dürftigen Abregelung ist die lange Laufdauer des Spruches unerträglich.

Am Sonntagnachmittag werden die Delegierten der freigewerkschaftlich organisierten Metallarbeiter zusammenzutreten, um über den Schiedspruch zu beraten. Es ist damit zu rechnen, daß die Konferenz zu einer Ablehnung des Schiedspruches kommt, da er sowohl in der Regelung der Löhne wie in der Arbeitszeit den Erwartungen der Arbeiter nicht entspricht.

Auf dem Rückzuge.

Bochum, 15. Dezember. (Eig. Draht.)

Der Arbeitgeberverband der Nordwestlichen Gruppe, die die Betriebe von Gelsen bis Düsseldorf umschließt, hat beschlossen, die mit der Anwendung der Stilllegung verbundenen Verhandlungen der Arbeiterschaft zum 1. Januar nicht vorzunehmen.

Der DRS für Ablehnung.

Düsseldorf, 16. Dezember. (Nationsmeldung.)

Am Donnerstagsabend fand hier eine Konferenz der Mitglieder des Deutschen Metallarbeiterverbandes aus Rheinland und Westfalen statt. Es wurde beschlossen, der am Sonntag in Essen stattfindenden Antilohnverversammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes die Ablehnung des Schiedspruches zu empfehlen.

Für den Weihnachtstisch

Damenschürzen

Jumperschürzen Indiarmuster . . . Stück 1,95 1,25	75 <small>1/2</small>
Jumperschürzen Diradmuster . . . Stück 1,15 75	58 <small>1/2</small>
Mädchenschürzen Diradmuster . . . Stück 98 75	58 <small>1/2</small>
Weißer Servierschürzen Stück 1,35 95	75 <small>1/2</small>

Bettwäsche

Bettzeuge gebüßt und kariert Meter 90 68	53 <small>1/2</small>
Bettzeuge gebüßt und kariert, Bettbreite Meter 1,45 1,12	88 <small>1/2</small>
Betttücher weiß und bunt, aus Barchent Stück 3,75 2,75	195
Bettdecken weiß, Waffel Stück 3,95 2,95	195

Taschentücher

Batisttücher weiß mit Kurbelkante Stück 18 12	5 <small>1/2</small>
Batisttücher weiß mit Hohlraum Stück 20 10	6 <small>1/2</small>
Batisttücher weiß, gestickt Stück 33 20	15 <small>1/2</small>
Linontücher weiß Stück 30 20	15 <small>1/2</small>

Damenwäsche

Trägerhemden Stück 1,35 98	75 <small>1/2</small>
Achschlußhemd. Stück 1,95 1,58	98 <small>1/2</small>
Beinkleider Stück 3,00 1,75	88 <small>1/2</small>
Hemdhosens Stück 3,50 2,50	195

Herrnwäsche

Oberhemden bunt, mit Umlegmanschetten Stück 7,00 4,50	290
Einsatzhemden Stück 2,75 1,75	145
Weißer Oberhemden mit Umlegmanschetten Stück 8,00 6,50	450
Umlegekragen Stück 85 70	50 <small>1/2</small>

Kleiderstoffe

Halbtuch einfarbig und Hauskleiderstoffe doppeltbreit Meter 1,25 1,05	88 <small>1/2</small>
Karierte Stoffe doppeltbreit Meter 1,35 1,25	95 <small>1/2</small>
Popelines reine Wolle, doppeltbreit Meter 2,50 2,15	195
Woll. Mantelstoffe große Farbauswahl, 140 cm br. Mtr. 5,50 4,25	325

Selbststoffe

Kunstseiden Karos und Blumen- muster Meter 1,50 1,25	85 <small>1/2</small>
Crêpes de Chine große Farbauswahl Meter 6,50 5,50	325
Taffets in vielen Farben Meter 5,50 4,50	375
Köpersamte für Kleider 70 cm breit Meter 5,50 4,50	325

Teppiche

Imit. Perser Stück 26,- 15,75	975
Prakt. Zimmer- Teppiche, Tapestry Stück 45,00 33,00	2350
Haarqara-Teppiche Stück 57,00 45,00	2950
Prima Velour-Teppiche Stück 85,00 69,00	5200

Vorlagen

Vorlagen imitiert Perser . . . St. 3,50 1,85	145
Vorlagen Haarqara und Tapestry Stück 8,00 5,75	425
Vorlagen Velour Stück 13,50 9,75	775
Fellvorlagen Chinesische Ziegen Stück 12,00 8,50	675

Herrnkrawatten

Selbstbinder moderne Muster Stück 1,25 0,85	45 <small>1/2</small>
Selbstbinder gute Qualitäten Stück 2,75 2,25	150
Selbstbinder reine Seide . . . Stück 4,50 2,50	195
Regattes moderne Formen Stück 1,65 0,85	48 <small>1/2</small>

Schals

Kragenschals für Damen und Herren Stück 1,45 1,10	65 <small>1/2</small>
Kragenschoner für Damen und Herren Stück 3,25 2,50	185
Kostümschals für Damen, aus Kunstseide Stück 1,65 1,25	88 <small>1/2</small>
Kostümschals für Damen, aus Crêpe de Chine Stück 7,25 4,75	275

Damenkleidung

Pullover in neuesten Mustern Stück 12,50 8,75	790
Sportwesten in modernen Farben Stück 13,50 7,50	425
Strickkleider sparte Neuheiten Stück 35,00 24,50	1750
Wollkleider Composé in entzückenden Farben Stück 25,00 15,50	650

J. LEWIN

Sonntag von 1/2 12-18 Uhr geöffnet



Hätte... wäre... wenn...

Warum Herr Halbig die Stadtratswahl verlor... Die Stützung des Stadthelfen-Hauptmanns und Stadtvorordneten des Ordnungsbüros Halbig wegen seiner Wahlverweigerung...

lassen. Wäre nur Flugverbindung gewesen. Hätte nur der Anruf früher ihn erreicht. Was spielen Rollen und mögliche Genidricke auf diesen Straßen eine Rolle: Tod den demokratischen Bloßbrüdern!

Doch das Geschick zeigt wunderbare Seiten. Herr Halbig muß seine Strafe dennoch bekommen. Und er bekommt sie bestimmt. Der Ordnungsbüro hat jetzt ein für allemal den unbilligsten Demokraten Nachgegeschworen.

Auf sie wird ja doch nicht mehr zu rechnen sein. Deshalb wird die Nachfolge des verstorbenen unbescholtenen Stadtrats Manschewitz nicht der Listennachfolger, der Demokrat Kaufmann Borges antreten, obwohl dieser Herr - wie die Bloßpresse selbst schon geschrieben hat - auf kommunalpolitischem Gebiet außerordentliche Verdienste aufweisen kann.

Arbeiter, Angestellte!

Morgen, Samstag, den 17. Dezember, von 10 Uhr morgens bis 7 Uhr abends müßt Ihr Eure Vertreter zum Ausschuh der Krisantenklasse wählen.

Mit den erwiderten Mitteln belampt eine kleine Gruppe innerhalb der A.P.D. die Gewerkschaften und eure Vertrauensleute. Mit Lügen und Verleumdungen wird in den Betrieben gegen die Gewerkschaftsliste agitiert.

Keinen Disziplinbruch zu üben.

Sondern ihre Pflicht zu erfüllen und zu wahren die

Vorschlagsliste 1

Liste der freien Gewerkschaften

(Wahlvorschlag des A.D.G. des Afa-Bundes, des Zentralverbandes der Angestellten, des Deutschen Metallarbeiterverbandes, des Buchdruckerverbandes, des Bergarbeiterverbandes, des Holzarbeiterverbandes, des Fabrikarbeiterverbandes, des Baugewerksverbandes, des Zimmererverbandes, des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter, des Verbandes der Väter und Rationieren, des Lehrlings- und Berufsmittelarbeiter, des Besenmittel- und Getreidearbeiter (Brauerei- und Mälzereiarbeiter), Maler und Lackierer, Lithographen und Steinbrüder, ferner Buchbinder, Papierarbeiter, Fellebungsarbeiter, Böttcher, Dachdecker, Fleischer, Friseur, Gärtner, graphische Hilfsarbeiter, Hotel- und Angestellten, Gutarbeiter, Kupferföhrer, Maschinenführer, Musiker, sowie Sattler, Scharnsteinschneider, Schuhmacher, Stein-, Zobel- und Zergelarbeiter), beginnend mit

- 1. Aleemann, Karl, Korrektor, Heidebühler 11, Produktiv-Genossenschaft.
2. Böttcher, Willi, Pfleger, Hohenzollernstraße 5, Rintin.
3. Zehe, Alfred, Metallarbeiter, Bismarckstraße 3, Rühn.

- 4. Japp, Julius, Metallarbeiter, Mühlberg 12, Böhme.
5. Fischer, Hermann, Angestellter, Börmlicher Straße 2, Halleische Druckerei-Gesellschaft.

Wahllokale.

Gewählt wird in nachstehenden Wahllokalen:

- Stimmbezirk 1: Bogels Restauration, Trothaer Str. 43.
2: Restaurant Reichshäcker, Trothaer Straße 15.
3: Restaurant 'Zur Sonne', Große Brunnensstraße 49.
4: Restauration 'Vollspatz', Burgstr. 27.
5: Gemerkschaftshaus, Burg 42/44.
6: Allgemeine Krisantenklasse, Kleine Klausstraße 16.
7: Restaurant 'Brieg, Humboldtstr. 1.
8: Restaurant 'Nemania', Berliner Straße 31.
9: Restaurant 'Stadt Seban', Magdeburger Straße 23.
10: Restaurant 'Köcher, Große Steinstraße 67.
11: Restaurant 'Stadt Rombärg', Deutscher Straße 19.
12: Gastwirtschaft 'Hübner, Kurze Gasse 1.
13: Restaurant 'Zur Sternburg', Merseburger Straße 161 (Eingang Königsstraße).
14: Restaurant 'Berbig, Königsstraße 54.
15: Rest. 'Zur Feuerugel', Pfaffenhöhe 41.
16: Restaurant 'Loeffs Hof', Merseburger Straße 54.
17: Restaurant 'Schäpiger Hof', Merseburger Straße 50.
18: Neubert's Restauration, Weesener Straße 56.
19: Restaurant 'Zur Terrasse', Völlberger Weg 23.
20: Produktiv-Genossenschaft, Kerkensfeldstraße 14.
21: Bogels Restaurant, Herrenstr. 22.
22: Restaurant 'Lindenhof', Kröllwitzer Straße 6.

Herr Halbig mit dem Stadthelfenabzeichen! Er muß es tun und wird es wohl auch tun, denn nach ihm steht Herr Wimmer, obenwieder als letzter Vertreter, auf der Ordnungsbüroliste. Und der ist auch Demokrat, wenigstens dem Parteistempel nach! Und Demokraten kann man sehr ihrem Aussehen aus der 'Wahrscheinlichen' Ordnungsbüroliste nicht mehr leiden. Sie dürfen allerhöchstens als nationale Südenhänger fungieren. Ob sie das immer noch nicht merken?

Stadtvorordnetenversammlung am Montag.

Am Montag findet eine außerordentliche Stadtvorordnetenversammlung statt, um die zweite Befugnis der Magistratsvorlage betr. Abschluß eines Vertrages über den Flugplatz Halle-Schönebeck vorzunehmen und die vom Magistrat beantragte Genehmigung zur Beteiligung an der Gründung einer 'Großgasversorgung Halle G. m. b. H.' zu erteilen. Beide Vorlagen werden voraussichtlich in gleicher Weise beraten. In öffentlicher Sitzung wird über die Beschaffungsregelung beraten und Mittel für die Winter-Windenerkämpfung sowie für Drucklegung der neuen Verordnung bemittelt.

Stillsand der Feuerungsheube?

Die halleischen Lebenshaltungskosten-Zuschüsse, berechnet vom Statistischen Amt der Stadt Halle, sind nach dem Stande vom 14. Dezember gegenüber der Vormonatszahl unverändert (Gesamtindex 146).

Der zweite Volksdieb gefasst.

Die halleische Kriminalpolizei nahm jetzt auch den zweiten an dem Raub auf dem Hauptpostamt Halle beteiligten Dieb, den ehemaligen Fürstorgeldung Ludwig, einen Vollenberger, fest. Der dritte zum Diebesestelbatt gehörige, der aus Bremen stammt, konnte noch nicht erwischt werden.

Wald erlitt der Tod... Heute gegen 6 Uhr wurde in der Mittelstraße ein 44-jähriger Mann tot aufgefunden. Der hingerufenen Art stellte als Todesursache Herzschlag fest.

Halpaus-Olympia-Karten

In jeder Packung unserer Marken 'Rarität' und 'Mosaik' haltpauser haben können Personen mit Sie führen, gestattet auf die Messung der maßgebenden Sportverbände und wissenschaftlichen Mitarbeiter, ungenau und teilweise in der Wonne des einzelnen Sportarten ein.



Hier Behauptung! Hier Beweis!

Vor ca. 4 Wochen brachten wir unsere neue Rarität in Orient-Facon. betont als außergewöhnliche Leistung. Diese Behauptung baten wir durch einen Vergleich mit anderen Cigaretten nachzuprüfen. - Das Urteil der Raucher, restlose Anerkennung, liegt heute vor. Die große Nachfrage nach unserer neuen Rarität ist der beste Beweis für ihre Qualität, das beste Zeichen für die hohe Geschmackskultur des deutschen Rauchers, der etwas Besonderes zu schätzen weiß.

Das überzeugt!

Bitte rauchen Sie Halpaus

RARITÄT IN ORIENT-FACON

4 Pfg.



Auf
Teilzahlung
zu billigen Preisen — in großer Auswahl
**Herrn-Ülster, Gehrock-Palcoits
Herrn-Anzüge, Sport-Anzüge,
Herrn-Wäsche, Schuhwaren**
1/4 Anzahlung Wochenrate Mk. 3.—
Sprechapparate u. Schallplatten
Anzahlung Mk. 10.—, Wochenrate Mk. 3.—
Paul Sommer
Halle a. S., Leipziger Straße 14 I
gegenüber Café Zorn
Sonntags von 1/2 12 bis 6 Uhr geöffnet

**Das beste Geschenk
ist ein gutes Buch!**

Besichtigen Sie bitte unser reichhaltiges
Lager und unsere Sonderausstellung:
„Das gute Bilder- und Jugendbuch“.
Volkstblatt-Buchhandlung
Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 27.
Am Sonntag, 18. Dez., geöffnet von 1/2 12 bis 18 Uhr.

Auf
Teilzahlung
zu billigen Preisen — in großer Auswahl
**Damen-Mäntel, Schal-Püschmänt.,
Ottoman-Mäntel, Damen-Kleider,
Damen-Wäsche, Schuhwaren**
1/4 Anzahlung, Wochenrate Mk. 3.—
Stieppdecken und Gardinen
in großer Auswahl zu billigen Preisen
Paul Sommer
Halle a. S., Leipziger Straße 14 I
gegenüber Café Zorn
Sonntags von 1/2 12 bis 6 Uhr geöffnet

Unsere umfangreiche, schönste
Spielwaren - Ausstellung
enthält viele reizende und schöne Geschenke.
Wir legen besonderen Wert auf gute, solide Ware und bringen solche zu
anerkannt billigsten Preisen
zum Verkauf. — Wieder eingetroffen sind:
Kaufkäden, Verkaufstische, Puppentagen, Schattenspiele usw.
Verleihe erhalten für Verlosungen usw. Sonderpreise!
Sonntag, den 18. Dezember, von 1/2 12 bis 6 Uhr geöffnet
Burghardt & Becher
Leipziger Straße 10, gegenüber der Ulrichkirche.

20 Mk. Anzahlung u.
10 Monatsrat.
je 11 Mk.
kostet der nebenstehende
Musik-Apparat
in Schrankform. Echt eich.
Gehäuse, voll. getuschelt
laufend. Zweifelder-Schne-
ckenwerk. Gr. Glockenk.
Ton. 1 Jahr schriftl. Ge-
rants. Umfangr. Appare-
u. Schallplatten-Lager der
Weltmarken: **Electrola**
— **Decca** — **Grammo-
phon** — **Columbia** —
Parlophon und **Vox**.
Fordern Sie Apparat- und Plattenverzeichnis.
Völlig kostenlos erhält jeder Käufer die interessante
Monatschrift „Der Ton“.
7 verschiedene Vorspielräume gestatten die un-
gestörte Auswahl von Apparaten und Platten.
Musikhaus
Lüders & Olberg
G. m. b. H.
Halle (Saale) Leipziger Straße 30

Achtung
Bei kleinen Anzahlungen
in
**Wochen- oder
Monatsraten!**
Herren- und Damen-Garderobe
Wäsche u. Trikotasen
gegen bequeme Teilzahlung,
sowie komplette
Wohnungs-Einrichtungen
u. einzelne Möbelstücke.
Gr. Auswahl an wöchentlichen
Wahl in Bildern Rat. v. RM. 1.—
Waren-Credit-Haus
B. Ehrenreich & Co.
Halle a. S., Rannischestraße 15
Telephon 282 63
Inh. Gebr. Krauthammer, Leipzig

Walhalla
Wochen 8 Uhr. Tel. 283 85.
Neue Premiere:
Sensations-Gespel
„Der Hexer“
Größtes Stimmorchester der
Gesamtheit
von **Wagner, Strauss,**
Schubert, Hans Nieren-
dorf, der bekannte Büh-
nenregisseur
Friedrich Lobe sein
Deutscher Bühnenregisseur.
Mehr 200 Aufführungen im
Deutschen Theater Berlin.
Sonnberg.
Saale, den 10. Dezember 1927.
Der Regisseur.

Solinger Stahlwaren
Ed- und Dessertbestecke . . . Weilerswiler
Suppen-, Saucen u. Gemüselöffel . . . Tot Silber
Edlöffel, rein Alpaca Dtz. von . Mk. **7.00** an
Katzenlöffel, rein Alpaca Dtz. von Mk. **4.00** an
in großer Auswahl und billigsten Preisen.
Taschenmesser versch. Art, Scheren, Rasierrmesser,
Apparate, Rasierbedarf, Haarschneidemaschinen
1/10 mm, Gefäßschalen von Mk. 2,75 an. Obst-
messer, Torten, Kige.) Kaffee-, Tee-, Likör-, Rauch-
service, Rostenplatten, Schlittschuhe
Gelestr. 53 **J. Kranner** Ob. Leipziger Str. 60

Messer
und
Gabeln
empfehlen in
mehr als hundert
verschieden.
Mustern von
während 40 Jahren
erprobten
Fabriken in
Alpaka
Alpaka Silber
und echt Silber
1/2 Dutzend von
10 bis 150 Mk.
Juweller
Tittel
Althährtes
Besteckhaus
Schmeerstr. 12
Gold, Medaillen
1921 und 1922
Billige
Kaparthater
u. Figuren
Puppensdokter
Krolow
Gelestr. 16.

Schirme
Größte Auswahl!
Denkbar
günstigste Preise!
Eigene
Bestellungen.
**Albert
Wand**
Jetzt
Gr. Steinlecke 30
Gegüber 6814
Sammlerleber
Schankelpferde
sagen u. predigen
Kinderwagen
Bruno Paris
jetzt Domplatz 9
3. Bin. vom Markt

Wembanduhren
Ferrenuhren
Reifen und Schmutz
in allen Breiten
Gottfr. Schraut
Schmeerstraße 4
Bekanntmachung
Im Schwestern „Brot“ im We-
gebäude (Markt 24) befindet sich
eine Bekannmachung betreffend die
Ergänzung eines neuen Haushaltsplan
für die Gemeindefürsorge
Straße 3 und 4 und dem kleinen
Sonnberg.
Saale, den 10. Dezember 1927.
Der Magistrat.

**Messert
und
Gabeln**
empfehlen in
mehr als hundert
verschieden.
Mustern von
während 40 Jahren
erprobten
Fabriken in
Alpaka
Alpaka Silber
und echt Silber
1/2 Dutzend von
10 bis 150 Mk.
Juweller
Tittel
Althährtes
Besteckhaus
Schmeerstr. 12
Gold, Medaillen
1921 und 1922
Billige
Kaparthater
u. Figuren
Puppensdokter
Krolow
Gelestr. 16.

Reine Butter zum Backen
gesunde Eier 12 Pfennig
F. H. Krause

**Für den
Weihnachtstisch**

**Taschentücher
Taschen
Schirme
Höcke
Handschuhe
Kragen
Orüpfütz
Theaterschals
Weisswaren**

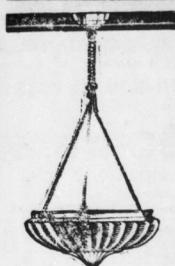
A. HUTH & CO
HALLE 1/2 GROSSE-STEINSTR. 86/87 MARKT 21

Die bevorzugten

Geschenke

für das Weihnachtsfest!

Unser Umbau ist so gut als beendet! Alle Hindernisse und Unbequemlichkeiten sind beseitigt. Diese Gelegenheit benutzen wir, um unserer Kundschaft den ganz besonderen Dank für das auch während der Umbauzeit bewahrte Vertrauen und die mit vieler Geduld ertragenen Unbequemlichkeiten auszusprechen. Als sichtbares Zeichen dieses Dankes bringen wir unsere heutigen, außerordentlich günstigen **Geschenk-Angebote**.



Schlafzimmer-Ampel
It. Bild, in bunt 11,50, in weiß 6,00



Siedlungskrone
It. Bild, in Messing gefärbt, mit Unterscheibe u. 3 Eisenring, 16,00 14,50



Wärmflasche
It. Bild, in Fabrikat, mit geschützter Schraube 2,35 1,95, in Kupfer 6,50



Damen-Perfume
It. Bild, versch. Lederorten 0,50



Herren-Perfume
It. Bild, echt Saffian 1,35



Beutelflasche
It. Bild, echt Leder, versch. Farb. 2,95



Damen-tasche
It. Bild, echt Nappaleider, in mod. Farben 6,75



Damen-tasche
It. Bild, echt Leder, in Krokodillimitzung, braun 2,95



Taschentücher
It. Bild, mit echt Lederriemen dauerhaft gearbeitet 2,95 in echt Leder 6,75



Manschettenknöpfe
It. Bild, echt Silber, 800 gest. 1,00

Baumwollwaren

- Bettbezüge mit Kissen, aus haltbarem Wäschestoff, richtige Größe . . . Bezug 3,95
- Bettbezüge mit Kissen, gebünnt, volle Größe . . . Bezug 4,95
- Bettbezüge mit 2 Kissen aus vorzüglic. Stoff, Stangeneulen . . . Bezug 9,75
- Bettlaken aus kräftigem Haus-tuch, ca. 140x200 . . . St. 2,45
- Wischtücher gestümt und ge-bündert . . . St. 0,22
- Gerstenkorn-Handtücher, gestümt u. gebündert. St. 0,44 0,35
- Gedecke mit 6 Servietten . . . Gedeck 4,50 1,95

Damenwäsche

- Damen-Hemden** aus haltbarem Wäschestoff, in verschied. Ausführungen . . . St. 1,95 1,35 0,78
- Damen-Hemdchen** aus feinst. Wäschestoff, reich m. Stick- od. Klöppelgarn. St. 3,75 2,45 1,65
- Damen-Prinzeßbrücke** aus haltbarem Wäschestoff, reich mit Klöppel Spitze od. Stickerei garn. St. 3,75 2,95 2,45
- Taschentücher**
Herren-Linontücher glatt weiß . . . St. 0,40 0,25 0,15
Herren-Taschentücher weiß mit farbiger Kante, gute Qualität . . . St. 0,65 0,40 0,25
Damen-Taschentücher Batist mit Schweizer Stickerei-ecke . . . 3 Stück im Karton 0,85

Geschenkartikel

- Nähkästen mit Einsatz . . . St. 2,25 1,75 1,25 0,50
- Nähbeutel bunt Satin . . . St. 1,35 0,95 0,65
- Haarschleifen reineid. Taffet-band in schönen Farben ca. 11 b. 13 cm breit St. 0,95 0,68
- Herrenschirme mit Futural, gute Qualität . . . St. 2,95
- Herren-Hüte in modernen Farben . . . St. 3,95
- Herren-Oberrhemden Perkal kariert u. gestreift St. 5,95 4,75 3,90

Baumkerzen
in weiß u. bunt, 12- 15- u. 24 er Packung Paket 0,28

Damen-Trikot-Handschuhe 1,00
mit Halbfutter . . . Paar

NUSSBAUM

Halle an der Saale Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60-61

Günstiges Angebot in Spielwaren.

Das ist ein Spielzeug für Willi
WILLI
nur bei **Wobbe** weil er billig ist.



Waffelgarnitur
Steilig . . . von 3,75 an



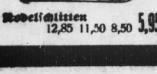
Porzellan-Kaffeeervice
Steilig, mit Kante . . . 3,80



Waffelbrotwanne
Steilig, mit Kante . . . 15,85



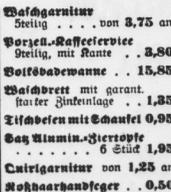
Waffelbrot mit garant. steiler Zinnenlage . . . 1,35



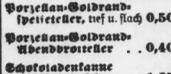
Eisbrot mit Schaufel 0,95



Sag Minn. - Bierstopp . . . 6 Stück 1,95



Cartingarnitur von 1,25 an



Hohhaarhandfeger . . . 0,50



Torenplatte, 30 cm, mit Viereck, schöne Wulst. 1,85



Porzellan-Goldrand-Weidenbrotteiler . . . 0,60



Schokoladenform mit Schokolade . . . 1,45



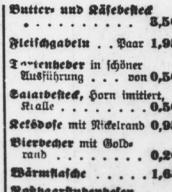
Weingläser in großer Auswahl u. 0,25 an



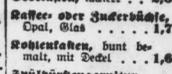
Sag Em - Sommerstopp mit Deckel 5 Stück . . . 5,85



Dörrer Wadendeckel . . . Paar 0,95



Butter- und Käsebech . . . 3,50



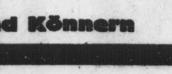
Nestkugeln . . . Paar 1,95



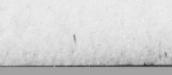
Taschentücher in schöner Ausführung . . . von 0,50



Eisbech, Hornimitiert, Ralle . . . 0,50



Käsebech mit Nadelrand 0,95



Wiescher mit Goldrand . . . 0,20



Wärmflasche . . . 1,65



Hohhaarhandfeger . . . 1,25



Brotkasten, lackiert . . . 2,65



Kaffee- oder Zuckerzange, Opal, Glas . . . 1,75



Schokoladen, bunt bemalt, mit Deckel . . . 1,65



Zwischenstückgarnitur 7-teilig . . . 1,95



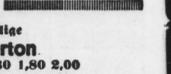
Weinglas, Römer u. . . 0,25 an



Handtaschenmühle mit gutem Mahlwerk . . . 2,95



Weißwoll, Wagnersweil, verguldet . . . 5,15



Weidenmaschine . . . 1,95



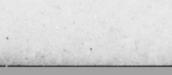
Eisenschlitten . . . 6,45 4,85 3,25



Eisenschlitten . . . 6,45 4,85 3,25



Eisenschlitten . . . 6,45 4,85 3,25



Eisenschlitten . . . 6,45 4,85 3,25

Korbessel
für jung und alt, bequem und billig von 9,50 an, empfiehlt in großer Auswahl
Hallisches Kinderwagenhaus
Geiststraße Nr. 32

Puppen
Pupp doktor Krowlow
Geiststr. 16.
Reine Angelen haben Erfolg!

Berufs-mäntel
beste Stoffe guter Sitz
Waldhölzer Schmeiser 2 J. m.
5,95

Max Rädler
Drogerie
nur Rannischestraße 2
nicht Alter Markt
Empfehle extra billige
Seifen in Karton
zu 0,95 1,00 1,20 1,50 2,00
ff. Seifen mit Parfüm
Karton 0,50 0,95 1,20 1,50 3,00
Eau de Cologne - ff. Parfüm
in allen Preislagen
Baumkerzen, nicht tropfend
Patet 0,35 0,40 1,20
Christbaumschmuck - Lametta - Lichthalter
ff. Liköre - Weinbrand
Rum - Arrak
Likör-Essenz :: Weingeist
zur Selbstbereitung
Abt. Schokoladenkonsum:
Bismarck . . . 0,60 0,90 1,20
Spitzchen . . . 0,60 0,90 1,20
Weihnachts-Schinken . . . 0,05 0,10 0,20
Festtagsbraten mit Schokolade
1 Kiste 0,25 2 Kiste 0,55 2 Kiste 0,85
Festtagsbraten . . . 0,05

Günstiges Angebot in Spielwaren

Wobbe
Reistr. 1
Ammendorf, Cöthen und Könnern

Küchen-garnitur
Porzellan, 22 teilig, schöne Wafler
13,50

Tafel-service
23 teilig, schöne Wafler von
23,00 an

Steinweg 45

Wobbe
12,85 11,20 9,50 5,95

Merseburg-Querfurt

Werbliche Werbearbeit.

Ein Dreibreitern verneht seine Mitgliedschaft vom 6 auf 24.

36 Prozent der Wähler organisiert. Daß bei tatkräftiger Werbearbeit gute, oftmals auch sehr gute Erfolge zu erzielen sind, hat die bisher aus kleine Ortsgruppe der SPD. in Weißhalla bei Zausa a. Unstrut bewiesen.

Im Arbeiterhaus. Bei einer Vereinsfähigkeit in einem bisher fast leeren Arbeiterhaus, das man als gut ist dem Arbeiter zugewidmet. Das machte ihn recht tauglich. Er fing mit dem Heften einen Streit an und wurde handgreiflich.

Ein Fahrtrahnen am Postamt. Eines vom Hauptamtung des Postamts ist jetzt ein Fahrtrahnen angekauft, der den Postkutschen des Verkehrs und Anstößigen der Räder ermöglicht.

Überleben. Ein Opfer des Stillestands wurde hier der Arbeiter Schmidt. Als er morgens mit dem Rade zur Arbeit fahren wollte, rutschte er mit dem Rade aus und fiel so unglücklich, daß er

Manfelder Kreise

Die Manfeld-K. G. nimmt den Schiedspruch an.

Das Manfeld-K. G. teilt den Arbeitnehmerschaften zum Schiedspruch vom 5. Dezember b. J. folgendes mit:

Wir sehen uns veranlaßt, Ihnen mitzuteilen, daß wir uns trotz großer Bedenken angeschlossen haben, den am 5. d. M. gefällten Schiedspruch anzunehmen. Wir machen aber gleichzeitig darauf aufmerksam, daß wir nach Ablauf der Geltungsdauer des Schiedspruches das Lohnabkommen kündigen und eine Herabsetzung der Löhne auf den bisherigen Stand beantragen werden.

Wir bitten Sie, von dem Inhalt des vorstehenden Schreibens auch die anderen Arbeiterorganisationen in Kenntnis zu setzen. Nachstehend vorliegenden Schreiben haben wir dem Herrn Schlichter für den mitteldeutschen Schlichtergericht gleichzeitig mit der Mitteilung, daß wir den Schiedspruch annehmen, überreicht.

Was die Manfelder K. G. beschäftigt, ist aus Vorberichten ersichtlich. Die Belegschaften haben alle Veranlassung zu rufen, um den benötigten Anschlag zu warten. Die Prüfung des Lohnvertrages zu kündigen zum Zwecke eines Lohnabkommens, muß das Signal zur restlosen Eröffnung der Kameraden in der gewerkschaftlichen Organisation sein.

Für innere Geschlossenheit. Mitgliederversammlung der SPD. Eisenbahn. Die am Sonntag abgehaltene Versammlung des Ortsvereins Eisenbahn der Sozialdemokratischen Partei erstrebt sich eines sehr guten Besuchs.

Manfelder Kreise

Die Manfeld-K. G. nimmt den Schiedspruch an.

Das Manfeld-K. G. teilt den Arbeitnehmerschaften zum Schiedspruch vom 5. Dezember b. J. folgendes mit:

Wir sehen uns veranlaßt, Ihnen mitzuteilen, daß wir uns trotz großer Bedenken angeschlossen haben, den am 5. d. M. gefällten Schiedspruch anzunehmen. Wir machen aber gleichzeitig darauf aufmerksam, daß wir nach Ablauf der Geltungsdauer des Schiedspruches das Lohnabkommen kündigen und eine Herabsetzung der Löhne auf den bisherigen Stand beantragen werden.

Wir bitten Sie, von dem Inhalt des vorstehenden Schreibens auch die anderen Arbeiterorganisationen in Kenntnis zu setzen. Nachstehend vorliegenden Schreiben haben wir dem Herrn Schlichter für den mitteldeutschen Schlichtergericht gleichzeitig mit der Mitteilung, daß wir den Schiedspruch annehmen, überreicht.

Was die Manfelder K. G. beschäftigt, ist aus Vorberichten ersichtlich. Die Belegschaften haben alle Veranlassung zu rufen, um den benötigten Anschlag zu warten. Die Prüfung des Lohnvertrages zu kündigen zum Zwecke eines Lohnabkommens, muß das Signal zur restlosen Eröffnung der Kameraden in der gewerkschaftlichen Organisation sein.

Für innere Geschlossenheit. Mitgliederversammlung der SPD. Eisenbahn. Die am Sonntag abgehaltene Versammlung des Ortsvereins Eisenbahn der Sozialdemokratischen Partei erstrebt sich eines sehr guten Besuchs.

Manfelder Kreise

Die Manfeld-K. G. nimmt den Schiedspruch an.

Das Manfeld-K. G. teilt den Arbeitnehmerschaften zum Schiedspruch vom 5. Dezember b. J. folgendes mit:

Wir sehen uns veranlaßt, Ihnen mitzuteilen, daß wir uns trotz großer Bedenken angeschlossen haben, den am 5. d. M. gefällten Schiedspruch anzunehmen. Wir machen aber gleichzeitig darauf aufmerksam, daß wir nach Ablauf der Geltungsdauer des Schiedspruches das Lohnabkommen kündigen und eine Herabsetzung der Löhne auf den bisherigen Stand beantragen werden.

Wir bitten Sie, von dem Inhalt des vorstehenden Schreibens auch die anderen Arbeiterorganisationen in Kenntnis zu setzen. Nachstehend vorliegenden Schreiben haben wir dem Herrn Schlichter für den mitteldeutschen Schlichtergericht gleichzeitig mit der Mitteilung, daß wir den Schiedspruch annehmen, überreicht.

Was die Manfelder K. G. beschäftigt, ist aus Vorberichten ersichtlich. Die Belegschaften haben alle Veranlassung zu rufen, um den benötigten Anschlag zu warten. Die Prüfung des Lohnvertrages zu kündigen zum Zwecke eines Lohnabkommens, muß das Signal zur restlosen Eröffnung der Kameraden in der gewerkschaftlichen Organisation sein.

Für innere Geschlossenheit. Mitgliederversammlung der SPD. Eisenbahn. Die am Sonntag abgehaltene Versammlung des Ortsvereins Eisenbahn der Sozialdemokratischen Partei erstrebt sich eines sehr guten Besuchs.

Manfelder Kreise

Die Manfeld-K. G. nimmt den Schiedspruch an.

Das Manfeld-K. G. teilt den Arbeitnehmerschaften zum Schiedspruch vom 5. Dezember b. J. folgendes mit:

Wir sehen uns veranlaßt, Ihnen mitzuteilen, daß wir uns trotz großer Bedenken angeschlossen haben, den am 5. d. M. gefällten Schiedspruch anzunehmen. Wir machen aber gleichzeitig darauf aufmerksam, daß wir nach Ablauf der Geltungsdauer des Schiedspruches das Lohnabkommen kündigen und eine Herabsetzung der Löhne auf den bisherigen Stand beantragen werden.

Wir bitten Sie, von dem Inhalt des vorstehenden Schreibens auch die anderen Arbeiterorganisationen in Kenntnis zu setzen. Nachstehend vorliegenden Schreiben haben wir dem Herrn Schlichter für den mitteldeutschen Schlichtergericht gleichzeitig mit der Mitteilung, daß wir den Schiedspruch annehmen, überreicht.

Was die Manfelder K. G. beschäftigt, ist aus Vorberichten ersichtlich. Die Belegschaften haben alle Veranlassung zu rufen, um den benötigten Anschlag zu warten. Die Prüfung des Lohnvertrages zu kündigen zum Zwecke eines Lohnabkommens, muß das Signal zur restlosen Eröffnung der Kameraden in der gewerkschaftlichen Organisation sein.

Für innere Geschlossenheit. Mitgliederversammlung der SPD. Eisenbahn. Die am Sonntag abgehaltene Versammlung des Ortsvereins Eisenbahn der Sozialdemokratischen Partei erstrebt sich eines sehr guten Besuchs.

Das wichtige Weg führt Sie zu uns. Direkter Einkauf der Stoffe vom Fabrikanten, Herstellung der Kleidung im eigenen Großbetrieb für unsere sechs Geschäfte in Halle, Merseburg, Bitterfeld, Dessau, Nordhausen und Mühlhausen i. Thür., das sind die großen Vorteile, die wir Ihnen bieten. - In allen Abteilungen unseres Hauses finden Sie eine unerschöpfliche Auswahl praktischer Festgeschenke. Etwas Besonderes: Herren-Kleidung, Joppen u. Hosens, Knaben-Kleidung, Herrenwäsche, Herrenartikel, Damenwäsche, Damenstrümpfe. Praktische Festgeschenke für den Sportsmann. S. Weiss. Halle am Markt, Merseburg, Kl. Ritterstr. 6, Bitterfeld, W.-Rathenau-Str. 60.

Unsere Garantien: 1. Beste Verarbeitung. 2. Tadelloser Sitz. 3. Haltbare Stoffe. 4. Umtausch bereitwilligst. Das Haus der eigenen Fabrikation. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219271216-12/fragment/page=0009

Bereins-Kalender

der 232. freien Gewerkschaften, geteilten Vereine sowie der sonstigen Frauenvereine, im Verein Halle-Merseburg. - Sekretariat der 232. Halle a. S., Vari 424, Kohlenstraße 2 Treppen. Telefon 202

Halle

232. Wir treffen uns Sonntag nachmittags 1.30 Uhr am „Blauen Schiekerbän“ zur Weihnachtsfeier. Die Damen der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Aus dem Bezirk

Ableben. Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Botenbüro. Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 6 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Merseburg. Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 8 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Grünwald. Sonntag, 18. Dez., abends 8 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Ableben. Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Gangerhufen. Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Sanges und Tüfels werdet Mitglied der 693. Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Sonntag, den 18. Dezember, nachm. 2 Uhr, im „Blauen Schiekerbän“ (Kohlenstr. 2) im Saal der Partei, Sozialistischer und Reichsbannerkameraden sind herzlich eingeladen. Starke Bekanntschaft erwünscht.

Am Sonntag, dem 18. Dezember

Auswahlwahl der Arbeitgeber zur Allgemeinen Ortskrankenkasse. Wahlberechtigt ist jeder Arbeitgeber, der Mitglied bei der A.O.K. versichert und einen Wahllokal hat.

für offene Handelsgesellschaft ein Mitinhaber, für Kommanditgesellschaften ein Gesellschaftler, für GmbH. ein Geschäftsführer, für Aktiengesellschaften und Genossenschaften ein Mitglied des Vorstandes.

Im Übrigen ist wahlberechtigt jeder persönliche Arbeitgeber; für Wirtschaftsverbände der Bevollmächtigte bzw. der Geschäftsführer.

Die Wahlen in der Wahllokalität II der Vereinigung von Arbeitgebern in Handel und Gewerbe in Halle a. S., beginnen mit dem Namen

Emil Koch

Emil Koch

Stadttheater

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Winterveranstaltungen

Vorsicht beim Geldekauf!

A. Hermann Müller

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Aufgepasst!

Zum Weihnachtstfest

Paletots, Ulster und Anzüge

Ulster

Anzüge

Freie Besichtigung! Kein Kaufzwang!

Franz Mettner

Halle a. d. S. Neumarktstr. 6

Sonntag, den 18. Dezember, geöffnet

Schaibles

Möbel

Halle (Saale) Gr. Märkerstraße 26

Praktische Weihnachts-Geschenke

Hermann Müller

Weihnachts-Geschenke!

Max Berndorf, Geiststr. 22

Pianinos

Albert Hoffmann

Wollen Sie Weihnachts-Geschenke

Bettwäsche • Tischzeuge

Fritz Mösenthin

Burgstraße 1

Das Zeichen hoher Qualität



BREHMER

Liköre • Weine

in bekannt guter Qualität, größter Auswahl zu niedrigsten Preisen

Die berühmten „Halleotropfen“ für den Magen

Ottomar Brehmer Nachf.

Karl Schulze

Likörfabrik und Wein- und Spirituosenhandlung

Halle-Saale Leipzig Straße 43

Gewerkschaftliches.

Die Schwermetalle zum Schwelend.

Düsseldorf, 15. Dezember. (E.S.)

Von Arbeitgelei wird darauf hingewiesen das die Gefahr weiterer der hohen preisen...

Man kann die Erklärung nur als einen schwach motivierten Versuch betrachten...

Starke Erregung bei den Zentrumsarbeitern.

Am vergangenen Sonntag haben in Weidenau die Arbeiter eine sehr stürmische Konferenz der christlichen Gewerkschaftsorganisationen getagt...

Die Forderungsvorlage vom Reichsrat genehmigt.

Der Reichsrat genehmigte am Donnerstag einmütig die vom Reichstag verabschiedete Forderungsvorlage...

Das Beschlussmittel der Reichsbahn.

Die Reichsbahnverwaltung hat es nicht für notwendig gehalten bei der Beschlusserstellung den gewerkschaftlichen Organisationen ein ausbreitendes Mitwirkungsrecht einzuräumen...

logar auf 18 neue Gruppen! Allen die Beamten der Gruppe V sind in fünf verschiedene Gruppen...

Die Verhandlungen über die Ortslohnfragen bei der Reichsbahn sollen wie wir erfahren...

Die Verhandlungen über die Ortslohnfragen bei der Reichsbahn sollen wie wir erfahren...

Die Verhandlungen über die Ortslohnfragen bei der Reichsbahn sollen wie wir erfahren...

Die Verhandlungen über die Ortslohnfragen bei der Reichsbahn sollen wie wir erfahren...

Die Verhandlungen über die Ortslohnfragen bei der Reichsbahn sollen wie wir erfahren...

Die Lohnregelung für die Reichsbahnarbeiter.

Die Verhandlungen über die Löhne der Reichsbahnarbeiter sind dieser Tage abgeschlossen worden...

Mittwachen am 16. Oktober 1927 wird nach den neuen Vereinbarungen eine Erhöhung von 2 1/2 Prozent...

„Glänzender Sieg in Posen.“

„Nach den ersten fünf die Opposition erfolgreichsten Verbandsoberlen im Vergarbeitsverband des Ausgabebereiches...

Dieses Ereignis brachte zunächst die „rote Fahne“ die bekanntlich schon letztmals bei der Konstitution dieses „glänzenden Sieges“...

Der „Vorwärts“, der diese Ereignisfeier dem kommunistischen Zentralrat einmütig, bemerkenswert...

„Von 80 000 allein 127 in Posen, bedarf es das noch einen weiteren Beweises gegen die „reformistische“ Verbotsorganisation?

Der „Vorwärts“, der diese Ereignisfeier dem kommunistischen Zentralrat einmütig, bemerkenswert...

sicht, daß die Kommunisten überall nur eine unbedeutende Rolle spielen. Wir, die in Mitteldeutschland...

Sport und Spiel.

Chempax führt Weltrekorde.

Die Weltrekordfahrt des Chempax Bruce erlitt am 17. November in einem Einzelsturz einen schweren Unfall...

Berliner Trabrennen 1928.

Auf den beiden Trabrennen am 14. und 15. Dezember wurden 74 Rennen veranstaltet...

Ein neues Weltrekorde im Gewichtheben.

Der italienische Heberer Gino Gori hat am 12. Dezember in Rom ein neues Weltrekorde im Gewichtheben...

Der italienische Heberer Gino Gori hat am 12. Dezember in Rom ein neues Weltrekorde im Gewichtheben...

Der italienische Heberer Gino Gori hat am 12. Dezember in Rom ein neues Weltrekorde im Gewichtheben...

Artisten-Wettstreit in Halle.

1. Periode, vom 11. bis 12. Dezember. Berlin 15. 12. 27. Zu Eurem Wettstreit treffen 85 Artisten bestimmt ein.

Brüller (Berlin-Neukölln).

Der Vorverkauf beginnt am Sonntag, den 17. Dez. bei G. M. Spillner (Hagenstraße, Waidgärter Straße)...

Erweiterung des Verbandes Volksgesundheit.

Unter dem Vorsitz des Vorsitzenden der Ortsvereine, Frau Dr. G. M. Spillner...

Die Ortsvereine des Verbandes Volksgesundheit haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

7. Bezirk (Halle).

Die Vereine werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die...

es trotzdem vorzuziehen geht mit der Sicherheit, und auch in Mitteldeutschland die kommunisistische Forderungen...

Arbeiter-Sport im 6. Bezirk.

Handball.

Die Handballvereine im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Die Handballvereine im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Die Handballvereine im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Die Handballvereine im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Die Handballvereine im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Die Handballvereine im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Die Handballvereine im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Beethoven-Mitteilungen.

Die Beethoven-Mitteilungen im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Die Beethoven-Mitteilungen im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Die Beethoven-Mitteilungen im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Die Beethoven-Mitteilungen im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Die Beethoven-Mitteilungen im 6. Bezirk haben am 12. Dezember in Halle eine außerordentliche Versammlung...

Handball-Programme.

Handball-Programme im 6. Bezirk am 12. Dezember in Halle...

Handball-Programme im 6. Bezirk am 12. Dezember in Halle...

Handball-Programme im 6. Bezirk am 12. Dezember in Halle...

Handball-Programme im 6. Bezirk am 12. Dezember in Halle...

Handball-Programme im 6. Bezirk am 12. Dezember in Halle...



Advertisement for Richard Poetzsch-Kaffee, featuring the text 'Richard Poetzsch, Halle a. S.' and 'Die führende Qualitätsmarke'.



